

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU

**zu dem Antrag der Fraktion der FDP
- Drucksache 7/26 -**

Den medizinischen und pharmazeutischen Nachwuchs in Thüringen sichern - Ausbildungskapazitäten ausbauen

Der Antrag wird wie folgt geändert:

1. In Nummer I werden nach Nummer 7 folgende Nummern 8 und 9 angefügt:

- "8. Wie viele Ärzte werden in Thüringen bis zum Jahr 2030 benötigt, um die aktuelle Versorgungslage und die Versorgungsqualität aufrechtzuerhalten beziehungsweise zu verbessern?"
- 9. Wie viele niedergelassene Ärzte im ländlichen Raum in Thüringen suchen voraussichtlich bis zum Jahr 2030 eine Nachfolgerin beziehungsweise einen Nachfolger?"

2. Nummer II erhält folgende Fassung:

- "II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, bis zum 30. April 2020 einen Fahrplan zum Ausbau der Studienkapazitäten in Thüringen vorzulegen, um den medizinischen und pharmazeutischen Nachwuchs, insbesondere an der medizinischen Fakultät sowie an der Fakultät für Biowissenschaften der FSU Jena zu sichern. Folgende Punkte müssen berücksichtigt werden:
 - 1. bis zum 30. September 2020 sind die finanziellen, personellen und infrastrukturellen Kapazitäten der FSU Jena in den Bereichen Humanmedizin und Pharmazie insoweit auszubauen, dass die Zahl der Studierenden um ein Zehntel gesteigert werden kann;
 - 2. alternative Standorte in Thüringen sind in die Prüfung einzu beziehen, um einen raschen Kapazitätenaufwuchs zu gewährleisten;
 - 3. für Bewerber für die Fachrichtung Humanmedizin und Pharmazie sind verstärkt ehrenamtliches Engagement, insbesondere im medizinischen und pflegerischen Bereich, als zulassungserleichternde Kriterien anzuerkennen;
 - 4. ein festgelegter Anteil an Studienplätzen der Humanmedizin ist an Studienbewerber zu vergeben, die sich dazu verpflichten, als niedergelassener Arzt im ländlichen Raum in Thüringen zu arbeiten."

Begründung:

Die Sicherstellung der medizinischen Versorgung durch Haus- und Fachärzte ist für Thüringen eine zentrale Aufgabe, denn die Altersstruktur der Mediziner führt dazu, dass mancherorts gar die ärztliche Grundversorgung gefährdet ist. Mit den vorgenommenen Änderungen wollen wir erreichen, dass die Studierendenzahlen in den Bereichen Humanmedizin und Pharmazie zügig erhöht werden. Neben einer allgemeinen Erhöhung der Ausbildungskapazitäten zielt unser Antrag darauf ab, die Bindung von Studierenden der Humanmedizin an Thüringen zu verstärken.

Für die Fraktion:

Kowalleck